

## **4. Leipziger Gespräche zur Wasserrahmenrichtlinie**

20.-21. April 2015  
im Leipziger KUBUS

### **Schwerpunktt Themen:**

- 1. Die Begründung von weniger strengen Umweltzielen mit unverhältnismäßigen Kosten**
- 2. Die gesellschaftliche Bedeutung der Wasserwirtschaft**

gemeinsamer Workshop von  
*Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ*  
und  
*Universität Leipzig, Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement*  
unterstützt von der  
*Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser – LAWA*

Die *Leipziger Gespräche zur Wasserrahmenrichtlinie* greifen aktuelle Fragen der Umsetzung der Richtlinie auf und finden in unregelmäßigen Abständen statt. In diesem Jahr sollen zwei Themen diskutiert werden, die bei näherem Hinsehen miteinander in Verbindung stehen.

Auch bis 2027 wird in vielen Wasserkörpern der gute Zustand bzw. das gute Potential nicht erreicht werden, und es werden deshalb im dritten Bewirtschaftungszyklus 2021-2027 dort die Umweltziele gemäß Art. 4.5 WRRL abgeschwächt werden müssen. Allerdings ist noch offen, wie eine rechtskonforme Begründung der Ausnahmen insbesondere mit dem Argument der Unverhältnismäßigkeit der Kosten erfolgen kann. Die Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser hat aus diesem Grund ein Forschungsvorhaben angestoßen, was hierzu einen Vorschlag erarbeiten soll. Der erste Schwerpunkt dieses Workshops liegt darauf, die Ergebnisse dieses Projektes und verwandter Arbeiten aus Deutschland und Europa vorzustellen und zu diskutieren.

Bei der Durchsetzung von Gewässermaßnahmen vor Ort, in allgemeinen umweltpolitischen Debatten aber auch bei der Frage der Unverhältnismäßigkeit von Kosten stellt sich immer wieder die Frage: Was ist uns das Wasser wert? Auf Anregung des Bundesumweltministeriums lässt das Umweltbundesamt zurzeit im Rahmen eines Forschungsauftrages klären, wie sich die gesellschaftliche Bedeutung von Wasser und Gewässern – qualitativ oder quantitativ – erfassen lässt. Der zweite Schwerpunkt des Workshops besteht darin, erste Ergebnisse dieses und eines ähnlichen Projektes zu besprechen.

Die Vorträge in diesem Workshop werden jeweils von einem Vertreter der Wissenschaft und einem Praxisvertreter gemeinsam gehalten. Es ist reichlich Zeit für Diskussionen und informelle Gespräche vorgesehen.

**Kosten:**

Teilnahme am Workshop: 40 €

**Anmeldung:**

<https://conference.ufz.de/?sub=120>

Rückfragen bezüglich der Anmeldung an Fr. Nina Baumbach  
0341-235-1387

Nina.Baumbach@ufz.de

**Verantwortlich:**

Dr. Bernd Klauer  
Helmholtz-Zentrum  
für Umweltforschung – UFZ  
Permoserstr. 15  
04318 Leipzig  
Bernd.Klauer@ufz.de

Prof. Dr. Ing. Robert Holländer  
Professur Umwelttechnik/  
Umweltmanagement  
Institut für Infrastruktur und  
Ressourcenmanagement  
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät  
Universität Leipzig  
Grimmaische Str.12  
04109 Leipzig  
Hollaender@wifa.uni-leipzig.de

# Programm

1. Tag, 20.4.2015:

## Die Begründung von weniger strengen Umweltzielen mit unverhältnismäßigen Kosten

- 13:00-13:15 *Begrüßung*  
Prof. Dr. Georg Teutsch, Wissenschaftlicher Geschäftsführer des UFZ  
Prof. Dr. Robert Holländer, Universität Leipzig
- 13:15-14:30 *Einführung: Ausnahmetatbestände in der Bewirtschaftungsplanung  
nach EG-Wasserrahmenrichtlinie*  
Dr. Axel Borchmann, Bundesministerium für Umwelt,  
Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit  
Dr. Katja Sigel, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ
- 14:30-15:30 *Methode zur Prüfung der Unverhältnismäßigkeit von Kosten  
– der neue Leipziger Ansatz*  
Dr. Bernd Klauer, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ  
Dipl.-Ing. Winfried Schreiber, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,  
Ernährung, Weinbau und Forsten des Landes Rheinland-Pfalz
- 15:30-16:00 *Kaffeepause*
- 16:00-17:00 *Overview over approaches to justify exemptions with disproportional  
costs from other Member States (Vortrag in englischer Sprache)*  
Pierre Strosser, ACTeon, Colmar, France
- 17:00-18:00 *Erreichbarkeit der Ziele der WRRL an der Unteren Wupper  
– eine Kosten-Nutzen-Analyse*  
Dipl.-Ök. Thomas Ebben, Ruhr-Forschungsinstitut für Innovations-  
und Strukturpolitik e.V.  
Thomas Menzel, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz, Nordrhein-Westfalen
- ab 18:30 *Optional: Stadtführung mit Gewässerschwerpunkt  
und Abendessen (Selbstzahler)*

## **2. Tag, 21.4.2015:**

### **Die gesellschaftliche Bedeutung der Wasserwirtschaft**

- 8:30-9:30 *Was ist uns das Wasser wert? Die Wasserwirtschaft zwischen öffentlicher Daseinsvorsorge und privatwirtschaftlicher Gewinnorientierung*  
Priv.-Doz. Dr. Thomas Petersen, Universität Heidelberg
- 9:30-10:30 *Indikatoren der ökonomischen Bedeutung von Wasser und Gewässern*  
Prof. Dr. Robert Holländer/Dr. Stefan Geyler, Universität Leipzig  
Prof. Dr.-Ing. Andreas Schulz, Emschergenossenschaft/Lippeverband
- 10:30-11:00 *Kaffeepause*
- 11:00-12:00 *Aktion Blau plus – die Wertschätzung für Gewässerentwicklungsmaßnahmen in Rheinland Pfalz*  
Prof. Dr. Oliver Frör, Universität Koblenz-Landau  
Dipl.-Ing. Christoph Linnenweber, Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht des Landes Rheinland-Pfalz
- 12:00-13:00 *Abschlussdiskussion*